

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet -

Arb.Nr. V/23/2

5. März 1951

Das Weihnachtsgeschäft 1950 im Einzelhandel des Bundesgebietes

Während des ganzen Jahres 1950 lagen die Umsätze des Einzelhandels wertmässig höher als in den entsprechenden Vorjahrsmonaten. Insgesamt wurde im Jahr 1950 wertmässig 12 vH mehr umgesetzt als 1949. Die stärkere Geschäftsbelebung ist im zweiten Halbjahr zu verzeichnen. Die Auswirkungen des Koreakrieges in Verbindung mit steigender Lohnsumme, Rückgang der Lohnsteuerabzüge und Nachlassen der Spartätigkeit haben zu vermehrten Käufen beim Einzelhandel geführt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat wurde im November 1950 wertmässig 14 vH und im Dezember 18 vH mehr umgesetzt. Während des Jahres 1950 sind die Preise für viele Nahrungs- und Genussmittel, Textilwaren, Hausratsartikel und andere Waren zuerst gesunken, danach wieder etwas gestiegen und lagen im Dezember 1950 meist noch unter denen des Dezember 1949. Volumenmässig war also die Zunahme der Umsätze noch stärker als wertmässig, d.h.: es wurde nach Menge und/oder Qualität besser verkauft, als in den gemeldeten Steigerungen der Umsatzwerte zum Ausdruck kommt.

Nur die Spezialgeschäfte für Obst und Gemüse, für Tabakwaren und für Weine und Spirituosen sind im Dezember 1950 hinter den Umsatzwerten des Dezember 1949 um etwa 11 bzw. 7 und 5 vH zurückgeblieben, jedoch dürften in Anbetracht der gegenüber Dezember 1949 noch niedriger liegenden Preise die Umsätze mengenmässig kaum niedriger gewesen sein als im Dezember 1949. Dagegen konnten die Geschäfte für Lebensmittel aller Art (Kolonialwarengeschäfte) wertmässig um etwa 7 vH mehr umsetzen als im gleichen Monat des Vorjahrs. Der Konjunkturanstieg in der Textilwarenbranche hat sich auch im Dezember fortgesetzt. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art weisen gegenüber den Umsatzwerten des Dezember 1949 eine Zunahme von 27 vH, die Fachgeschäfte für Oberbekleidung sogar um 58 vH auf. In den Schuhwarengeschäften wurde wertmässig um 26 vH mehr verkauft. Die Umsatzentwicklung der Fachgeschäfte für Teppiche und Gardinen, Tapeten und Linoleum und für Möbel beweist, dass die zunehmende Wohnbautätigkeit im Jahre 1950 sich auch auf die Geschäftszweige für Wohnungsausstattung günstig ausgewirkt hat. Die Möbelgeschäfte konnten hier mit einer Steigerung von rund 50 vH gegenüber Dezember 1949 am besten abschneiden. Die am Weihnachtsgeschäft besonders beteiligten Geschäftszweige (Spielwaren, Galanterie- und Lederwaren, Uhren, Gold- und Silberwaren) haben die Umsatzwerte des Dezember 1949 um 16 bis 18 vH überschritten. Mehr als in anderen Monaten ist bei den Dezemberziffern zu berücksichtigen, dass sie Durchschnittswerte darstellen und örtlich stärkere Unterschiede als in den übrigen Monaten zu verzeichnen sind. Am Weihnachtsgeschäft sind die Geschäfte in den Hauptverkehrsstrassen der Großstädte stärker beteiligt als die Geschäfte in den anderen Stadtvierteln. Die genannten Ziffern sind Durchschnittswerte, die sich aus den Meldungen von mehr als 15 000 Firmen aus Groß-, Mittel- und Kleinstädten und den verschiedenen Stadtvierteln ergeben.

In den einzelnen Geschäftszweigen des Einzelhandels ist die Bedeutung des Weihnachtsgeschäfts sehr verschieden. Während viele Geschäftszweige im Dezember mehr als ein Sechstel ihres Jahresumsatzes tätigten, konnten einige Geschäftszweige, die am Weihnachtsgeschäft nicht beteiligt sind, im Dezember nur etwa ein Zwölftel des Jahresumsatzes erreichen. In den beiden ersten Spalten der Tabelle ist der Anteil des Weihnachtsgeschäfts am Jahresumsatz der einzelnen Geschäftszweige dargestellt. Hierbei ist

zu beachten, dass diese Anteile innerhalb des Jahres 1950 verhältnismässig hoch sind: Da der November und Dezember am Schlusse des Kalenderjahres liegen, ist der Umsatzanteil dieser Monate in Jahren aufsteigender Konjunktur stets höher als in Jahren rückläufiger Entwicklung. Wegen des Konjunkturanstieges im Laufe des Jahres 1950 liegen die Anteile der Monate November und Dezember diesmal höher als in einem Beobachtungszeitraum, der so gewählt ist, dass konjunkturelle Veränderungen nicht in Rechnung gezogen zu werden brauchen ¹⁾.

Am stärksten am Weihnachtsgeschäft beteiligt waren auch diesmal die Spielwarengeschäfte, die im Dezember 1950 fast ein Drittel und im November und Dezember zusammen die Hälfte ihres Jahresumsatzes tätigen konnten. In den Fachgeschäften für Korbwaren und Kinderwagen, die in der Vorweihnachtszeit üblicherweise ebenfalls Spielsachen führen, wurde im Dezember ein Fünftel des Jahresumsatzes erzielt. Mehr als ein Sechstel des Jahresumsatzes tätigten im Dezember die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren mit 17,9 vH, Weine und Spirituosen mit 18 vH, Wirk-, Strick- und Kurzwaren mit 16,8 vH, Herrenartikel, Hüte und Schirme mit 18,6 vH, Sportartikel mit 18,9 vH, Porzellan und Glaswaren mit 17,9 vH, Musikinstrumente mit 17,4 vH, Rundfunk- und Grammophonartikel mit 16,8 vH, Bücher mit 16,8 vH, Galanterie- und Lederwaren mit 21,8 vH, Parfümerien mit 16,7 vH, Uhren-, Gold- und Silberwaren mit 21,7 vH. Infolge des Konjunkturanstieges haben diesmal auch die nicht am Weihnachtsgeschäft beteiligten Geschäftszweige den durchschnittlichen Anteil am Jahresumsatz von 8,3 vH im Dezember überschritten. Da ein erheblicher Teil der Weihnachtseinkäufe bereits im November getätigt wird, sind in dem Schaubild die einzelnen Geschäftszweige nach der Höhe ihres November- plus Dezemberanteils geordnet.

¹⁾ Vgl.: "Statistische Berichte" V/23/1 vom 1.11.1950

Der Anteil des Weihnachtsgeschäftes 1950 am Jahresumsatz
in den Fachgeschäften des Einzelhandels

Geschäftszweig	Anteil in vH		Unterschied der Umsatzwerte in vH	
	am Jahresumsatz 1950		November 1950	Dezember 1950
	November	Dezember	gegen November 1949	gegen Dezember 1949
Lebensmittel aller Art	8,6	11,8	+ 6,9	+ 6,7
Obst, Gemüse, Südfrüchte	6,8	9,4	- 15,4	- 11,3
Fische und Fischwaren	9,4	13,3	- 7,4	0
Milch und Milcherzeugnisse	7,9	8,6	+ 7,0	+ 8,8
Schokolade und Süßwaren	8,3	17,9	- 8,9	0
Wein und Spirituosen	7,6	18,0	- 8,9	- 4,6
Tabakwaren	7,9	12,0	- 9,6	- 6,7
Textilwaren aller Art	9,3	14,9	+ 17,4	+ 27,1
Wäsche, Bett- und Miederwaren	9,1	15,1	+ 18,9	+ 36,2
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	10,0	16,8	+ 20,9	+ 21,6
Herrenartikel, Hüte, Schirme	10,4	18,6	+ 1,8	+ 11,3
Oberbekleidung	10,2	13,6	+ 46,0	+ 58,2
Schuhwaren	8,2	15,4	+ 14,7	+ 25,9
Sportartikel	8,6	18,9	+ 12,6	+ 32,0
Eisenwaren und Küchengeräte	9,5	14,0	+ 11,9	+ 22,4
Porzellan und Glaswaren	9,2	17,9	+ 8,2	+ 8,7
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	10,6	16,2	+ 12,7	+ 16,0
Möbel	11,0	13,1	+ 58,6	+ 50,2
Teppiche und Gardinen	9,5	12,8	+ 21,0	+ 20,7
Tapeten, Linoleum	9,4	12,1	+ 28,6	+ 33,3
Musikinstrumente	10,1	17,4	+ 16,3	+ 17,7
Rundfunk- und Grammophonartikel	10,3	16,8	+ 18,0	+ 19,8
Bücher	9,0	16,8	+ 2,1	+ 5,5
Papier- und Schreibwaren	9,1	15,3	+ 16,4	+ 19,6
Galanterie- und Lederwaren	8,6	21,8	+ 3,5	+ 17,4
Apotheken	8,4	8,8	+ 6,4	+ 4,6
Drogerien	7,5	14,0	- 5,4	0
Farben und Anstrichbedarf	8,1	9,7	+ 11,6	+ 4,7
Seifen und Bürstenwaren	8,1	13,9	+ 11,2	+ 11,9
Parfümerien	9,0	16,7	+ 37,8	+ 31,1
Orthopäd. und medizin. Artikel	8,4	10,4	0	+ 20,5
Photo und Optik	8,4	12,3	+ 18,8	+ 28,9
Landmaschinen und Geräte	7,9	9,0	+ 24,7	+ 69,8
Nähmaschinen	10,0	9,6	+ 44,2	+ 35,7
Büromaschinen und Büromöbel	9,5	13,1	+ 13,1	+ 21,1
Fahrräder und Zubehör	6,8	8,9	+ 24,4	+ 29,4
Kraftfahrzeuge und Zubehör	9,0	11,0	+ 16,1	+ 21,9
Spielwaren	17,0	32,1	+ 41,4	+ 18,3
Korbwaren und Kinderwagen	9,9	20,3	- 20,2	+ 31,4
Uhren, Gold- und Silberwaren	8,9	21,7	+ 15,9	+ 15,5
Blumen	8,6	12,0	+ 3,0	+ 10,0
Brennmaterial	9,8	10,0	- 10,4	+ 9,6
Gesamter Einzelhandel	9,0	13,4	+ 14,4	+ 18,0

DIE WEIHNACHTSUMSÄTZE 1950 IN FACHGESCHÄFTEN DES EINZELHANDELS



November



Dezember

